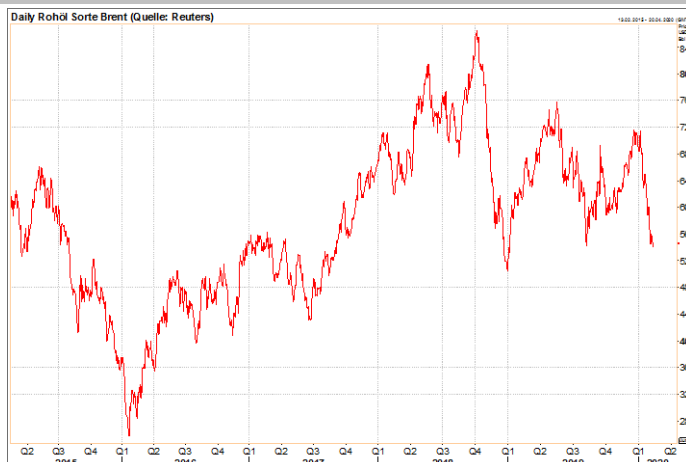
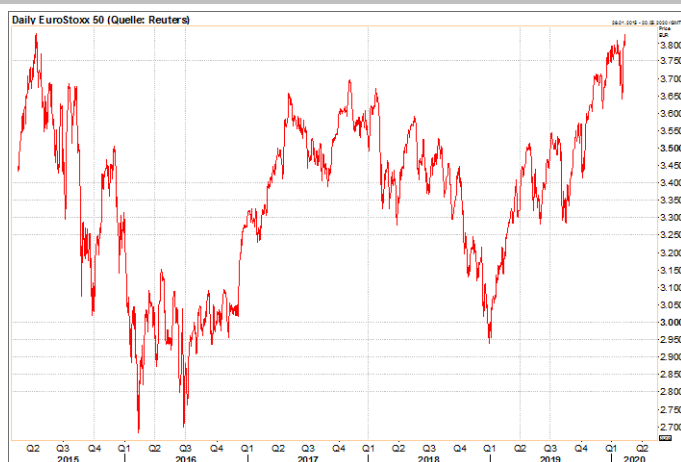


Marktüberblick am 12.02.2020

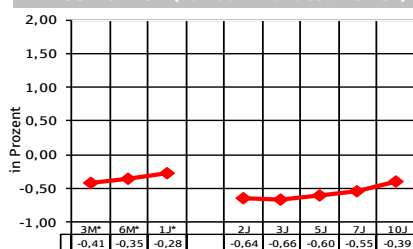
Stand: 8:53 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.627,84	+0,99 %	+2,86 %	Rendite 10J D *	-0,39 %	+2 Bp	Dax-Future *	13.642,00
MDax *	29.195,34	+1,44 %	+3,12 %	Rendite 10J USA *	1,59 %	+4 Bp	S&P 500-Future	3359,60
SDax *	12.872,92	+1,91 %	+2,89 %	Rendite 10J UK *	0,57 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	9560,00
TecDax*	3.250,83	+2,15 %	+7,82 %	Rendite 10J CH *	-0,68 %	+2 Bp	Bund-Future	174,01
EuroStoxx 50 *	3.825,85	+0,86 %	+2,16 %	Rendite 10J Jap. *	-0,06 %	-0 Bp	VDax *	14,15
Stoxx Europe 50 *	3.506,57	+0,69 %	+3,04 %	Umlaufrendite *	-0,39 %	+1 Bp	Gold (\$/oz)	1565,92
EuroStoxx *	416,01	+0,91 %	+2,99 %	RexP *	496,44	-0,08 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	54,59
Dow Jones Ind. *	29.276,34	-0,00 %	+2,59 %	3-M-Euribor *	-0,41 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,0904
S&P 500 *	3.357,75	+0,17 %	+3,93 %	12-M-Euribor *	-0,28 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8416
Nasdaq Composite *	9.638,94	+0,11 %	+7,43 %	Swap 2J *	-0,37 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0643
Topix	1.718,92	-0,04 %	-0,10 %	Swap 5J *	-0,28 %	+0 Bp	Euro/Yen	119,79
MSCI Far East (ex Japan) *	550,88	+1,02 %	-0,33 %	Swap 10J *	-0,02 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,96
MSCI-World *	1.862,28	+0,33 %	+3,47 %	Swap 30J *	0,39 %	+3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 12. Feb (Reuters) - In Erwartung einer neuen Welle von Firmenbilanzen wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch erneut höher starten. Am Dienstag war er auf ein Rekordhoch von 13.668,43 Punkten gestiegen und hatte dank der Hoffnung auf eine rasche Überwindung der Coronavirus-Epidemie ein Prozent im Plus bei 13.627,84 Punkten geschlossen. Börsianer werden weiterhin die Infektionsrate genau im Auge behalten, um abzuschätzen, ob die Epidemie ihren Höhepunkt überschritten hat. Etwas Abwechslung von diesem Dauerbrenner-Thema versprechen neben den Firmenbilanzen die Zahlen zur Industrieproduktion in der Euro-Zone, in der das verarbeitende Gewerbe als Problemkind der Wirtschaft gilt. Wenig Überraschungen erwarten Experten vom zweiten Tag der Anhörung des US-Notenbankchefs Jerome Powell im Kongress. Powell werde voraussichtlich seine Aussagen vom Dienstag bekräftigen.

Die US-Börsen haben nach einem überwiegend freundlichen Verlauf am Dienstag kaum verändert geschlossen. Im späten Handel gab die Wall Street einen Teil ihrer Gewinne ab. Marktteilnehmer verwiesen darauf, dass die Bundesaufsicht Federal Trade Commission von großen High-Tech-Konzernen wie Alphabet, Amazon, Apple und Facebook Informationen zu Fusionen anforderte, die wegen ihrer geringen Größe den Behörden nicht gemeldet werden mussten. Derzeit prüfen diverse Behörden, ob die Konzerne ihre Marktmacht missbraucht haben. In der Hoffnung auf eine rasche Überwindung der Coronavirus-Epidemie deckten sich einige Anleger wieder mit US-Aktien ein. Die People's Bank of China pumppte bereits Milliarden in die chinesische Wirtschaft und denkt über eine Absenkung der Zinsen nach, um die Virus-Folgen abzumildern. Außerdem deuteten die Äußerungen von US-Notenbankchef Jerome Powell darauf hin, dass die Fed an ihrer lockeren Geldpolitik festhalten wird. Der Dow-Jones-Index stagnierte bei 29.276 Punkten. Der technologielastrige Nasdaq rückte 0,1 Prozent auf 9.638 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,2 Prozent auf 3.357 Punkte zu. Nasdaq und S&P markierten im Handelsverlauf jeweils den zweiten Tag in Folge neue Bestmarken. Die asiatischen Märkte präsentierten sich am Mittwoch mehrheitlich positiv. China gab bekannt, dass die Zahlen der Neuinfektionen mit dem Coronavirus in manchen Provinzen rückläufig seien und die Krankheit diesen Monat bereits ihren Höhepunkt erreicht haben werde. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index schloss 0,74 Prozent höher bei 23.861 Punkten.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Industrieproduktion (Dez)
NL: Verbraucherpreise HVPI (Jan)

Unternehmensdaten heute

Cisco Systems (Q2), NetApp, Softbank (Q3), ABN Amro, Ahold Delhaize, Akzo Nobel, Altice, Bawag, CME Group, Euroxent, Heineken, Jenoptik, Kering, Moody's, Norma Group, Storebrand, Tripadvisor, Unibail-Rodamco (Jahresergebnis), Ceconomy, Siemens Healthineers, Stabilus (HV)

weitere wichtige Termine heute

Schweden: Riksbank Zinsentscheid

Fed: Anhörung von Chairman Powell im Kongress

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.